

ALZRADWEG

68,8 km
 ▼ SEEBRUCK
 ► MARKTL
390 hm

Die Alz hat ihren Ursprung im Chiemsee, an dessen Nordufer in Seebuck der Radweg seinen Ausgang nimmt: Im Sommer ist der Fluss bis Truchtlaching meist von zahlreichen Wassersportlern bevölkert. In Altmarkt a. d. Alz rührt man sich der „Alzwaserfälle“ und hoch über dem Ort thront das eindrucksvolle ehemalige Augustinerherrenstift Kloster Baumburg. Durch Trostberg und Feichten geht es nach Garching a. d. Alz mit der denkmalgeschützten „Janischledlung“. Weitere lohnenswerte Abstecher sind der Kirchenweg zur Schlosskirche Wald, die geologischen Orgeln bei Oberschrofen in Unteneukirchen und der Waldlehrpfad Klosteraur in Mehring, bevor die Alz in Papert am. Benedikts XVI. Geburtsort Markt in den Inn mündet.

TIPP
 EINKEHR BEIM „WIRTSPEPPERL Z'GARCHING“, HEIMAT DES BERÜHMTEN VOLKSSÄNGERS.

BIERGARTEN TOUR

52,5 km
 ▼ ALTYÖTTING
190 hm

Die Ferienregion Inn-Salzach gilt als echte Braueri-Hochburg: Fünf von insgesamt 12 Privatbrauereien und zahlreiche Biergärten liegen auf der Biergarten Tour. Von Altötting und dem mehrfach mit dem „European Beer Star“ ausgezeichneten „Grünerer Weißbräu“ geht es nach Unteneukirchen zur Brauerei Leidmann, der kleinsten Weißbier-Brauerei der Region. In Tübling beim „Bräu im Moos“ werden im Brauereimuseum Führungen angeboten und die Bierspezialitäten der „Brauerei Erharting“ können im historischen Sommerkeller probiert werden. Den Bierigen Abschluss der Rundtour bildet der „Müllerbräu“ in Neötting. Hier werden 18 verschiedene Bierspezialitäten gebraut und im Genussmarkt auch Schmäcker wie Bierschokolade, Knuspermalz oder Biersalz angeboten.

TIPP
 DAS KLEINE, ABER FEINE STADTMUSEUM IN NEUÖTTING.

BUNDWERKSTADL TOUR

60,5 km
 ▼ BURGKIRCHEN A. D. ALZ
440 hm

Das Bundwerk gilt als meistverehrte Holzbaueise, in der im 15. und 19. Jahrhundert vor allem bäuerliche Wirtschaftsgebäude errichtet wurden. Heute zählen Bundwerkstadln zu den architektonischen Juwelen Oberbayerns. Sieben von ihnen säumen die Rundtour; der erste findet sich gleich am Startpunkt in Burgkirchen a. d. Alz. Von hier aus geht es weiter in Richtung Südosten, wo einer der schönsten Bundwerkstadl im Alpenraum in Gallersöd bei Halsbach steht. Der Süden der Inn-Salzach Region gilt als eine Hochburg der Bundwerkstadlkultur. Die für diese Gegend einst typisch bemalten Bundwerkstadl als Teil der denkmalgeschützten Vierseithöfe in Emmering und Moosen, zählen zu den schönsten ihrer Art.

TIPP
 DIE MODERNE KNEIPPANLAGE DIREKT AM DORFWEIHER IN KIRCHWEIDACH.

BURGEN TOUR

28,1 km
 ▼ TITTMONING
 ► BURGHAUSEN
220 hm

Selt 1816 markiert die Salzach die Grenze zwischen Bayern und Österreich: Die Tour orientiert sich an ihrem Verlauf von Süden nach Norden und führt von Tittmoning nach Burghausen. In Tittmoning zeugen die 1234 erbaute Burg samt Museum – einst Sommerresidenz der Salzburger Fürsterzbischöfe – und der Stadtplatz im Inn-Salzach-Baustil von der großen Vergangenheit. Am Weg nach Burghausen, der einzigen Residenzstadt ihrer Lebensraum haben. Am Fuße der längsten Burg der Welt wartet dann der Wöhrese unweit der Burghausen Altstadt mit unverhofft Badevergnügen oder einer romantischen Bootsfahrt auf. Zurück geht es über Mehring und Emmering, wo jeweils Naturlehrpfade zu einem Spaziergang einladen.

TIPP
 ÜBER DEN TAUERNRADWEG ZURÜCK ENTLANG DER SALZACH AUF ÖSTERREICHISCHER SEITE.

DREI SEEN TOUR

55,5 km
 ▼ NEUÖTTING
290 hm

Für diese Tour empfiehlt sich ein warmer Sommertag sowie Bikini und Badehose im Gepäck. Los geht's in Neötting und schon nach 10 Kilometern lockt der erste Badese in Perach zum Sprung ins Kühle Nass. Weiter in Richtung Osten und immer entlang des Inns ist der Markter Badese das nächste erfrischende Ziel dieser Rundtour. Ab jetzt geht es weiter südlich zum Beginn des Europareservats „Untere Inn“, wo 300 Vogel- und 800 Schmetterlingsarten ihren Lebensraum haben. Am Fuße der längsten Burg der Welt wartet dann der Wöhrese unweit der Burghausen Altstadt mit unverhofft Badevergnügen oder einer romantischen Bootsfahrt auf. Zurück geht es über Mehring und Emmering, wo jeweils Naturlehrpfade zu einem Spaziergang einladen.

TIPP
 ALLE BADESEEN VERFÜGEN ÜBER SCHÖNE LIEGEWIESEN, KIOSKE UND UMKLEIDEN.

EISZEIT TOUR

35,9 km
 ▼ KRAIBURG A. INN
190 hm

Der Inn, sein Flussbett und die heute sichtbaren Auswirkungen vergangener Eiszeiten stehen im Mittelpunkt dieser Thementour: Startpunkt ist Kraiburg, wo sich vom Schlossberg ein wunderbarer Blick über das Inntal und die ausladenden Flussmäander bietet. An den Ufern des Innkanaals und des Inns geht es ein Stück flussaufwärts, um dann nach Norden abzulenken, wo in Aschau am Inn die Brauerei Ametsbichler in der fünften Generation beste Bio-Biere braut. Weiter geht's über Heldenstein nach Ampfing, wo sich die Schwespermann-Kapelle im Ortsteil Wimpasing befindet und retour nach Waldkraiburg mit Miniolf-Platz und Themenweg. Für Abkühlung sorgen der Badeweiher in Heldenstein, das Naturbad „Grüne Lagune“ in Ampfing und das Waldbad in Waldkraiburg.

TIPP
 DIE „HEISTINGER WAND“ IN POLLING IST DIE LETZTE UNVERBAUTE PRALLWAND DES INNS.

FEIERABEND RUNDE

35,1 km
 ▼ WALDKRAIBURG
160 hm

Eine Radtour nach getaner Arbeit sollte nicht zu lang und nicht zu anstrengend sein und dennoch genügend Abwechslung und Zerstreuung bieten: Auf dieser Tour mit Start- und Endpunkt in Waldkraiburg gibt es genügend von beidem. An den Ufern des Innkanaals und des Inns geht es ein Stück flussaufwärts, um dann nach Norden abzulenken, wo in Aschau am Inn die Brauerei Ametsbichler in der fünften Generation beste Bio-Biere braut. Weiter geht's über Heldenstein nach Ampfing, wo sich die Schwespermann-Kapelle im Ortsteil Wimpasing befindet und retour nach Waldkraiburg mit Miniolf-Platz und Themenweg. Für Abkühlung sorgen der Badeweiher in Heldenstein, das Naturbad „Grüne Lagune“ in Ampfing und das Waldbad in Waldkraiburg.

TIPP
 BESONDERS SCHÖN AM ABEND IST DER „17-KIRCHEN-BLICK“ OBERHALB VON HELDENSTEIN.

FORSTRUNDWEG

37,9 km
 ▼ ALTÖTTING
260 hm

Die Wälder der Inn-Salzach Region waren als reiche Jagdgründe einst den Herzögen, Königen und Kaisern vorbehalten. Heute sind Ötting, Kastler und Holzfelder Forst Naturjuwelen südlich des Inns, die mit gesundem Laub- und Nadelwäldern Kühle und Frische an Sommertagen versprechen. Von Altötting geht es über Kastl nach Emmering, dessen Wahrzeichen – der Glockenturm der Pfarrkirche Heilig Geist – von weitem sichtbar ist. Mit dem „Naturschutzgebiet Untere Alz“ und dem „Waldlehrpfad Klosteraur“ kann die Tour mit leichten Wanderungen ergänzt werden. Weiter geht es durch den Wald über Markt und Neötting zurück nach Altötting, wo mit der „Papettinde“ ein ganz besonderer Baum steht.

TIPP
 NATURLEHRPFAD GRIES/ALTÖTTING MIT BARFUSSWEG, KLETTERBAUM & BODENSEHFESTER.

VOM SCHÖNEN SO VIEL!

Radfahren in einer der schönsten Regionen Deutschlands: Das verspricht die Radregion Inn-Salzach in Oberbayern.

Die historisch bedeutsamen Flüsse Inn und Salzach bilden den geografischen Rahmen für die 24 neuen Thementouren und sie haben die Landkreise Mühldorf am Inn und Altötting wirtschaftlich, kulturell und landschaftlich nachhaltig geprägt: In den 55 Orten der Inn-Salzach Region findet sich eine Vielzahl geschichtsträchtiger Schauplätze – Burgen, Kirchen, Klöster und Wasserschlösser – ebenso wie besondere Naturschätze sowie Zeitzegen der jüngeren Vergangenheit.

Die 24 Touren machen nicht nur Lust auf ein flottes Radvergnügen durch Wälder und Wiesen, entlang von Flussufern und durchs Hügelland, sondern sie verhelfen auch dazu, immer wieder abzusteigen und die Gegend zu Fuß zu erkunden, ein Museum zu besuchen, in einen See zu springen oder sich in einem schattigen Biergarten niederzulassen.

~

EIN PARADIES FÜR GRAVEL BIKER

Offroadlastig, aber nicht zu wild: Die Mischung aus glatten Asphaltstraßen und abwechslungsreichen Schotter- und Naturwegen machen das Gravelerlebnis perfekt! www.inn-salzach.com/radfahren-bayern

~

GEO TOUR

41,2 km
 ▼ UNTERNEUKIRCHEN
190 hm

Geologie zum Anfassen verspricht die Rundtour mit Start in Unteneukirchen: Hier finden sich in einem ehemaligen Steinbruch bei Oberschrofen die „schönsten Geologischen Orgeln Bayerns“. Die bis zu zehn Meter hohen Steinschlechte wirken wie überdimensionale Orgelpfeifen und stammen aus den letzten drei Eiszeiten vor zweieinhalb Millionen Jahren. Die Strecke führt nordwärts nach Altötting und Neötting und weiter durch den Öttinger Forst nach Emmering und Mehring. Moore und Tümpel – sogenannte Totteikessel – säumen den Weg: Diese mit Wasser gefüllten Senken sind Überbleibsel der letzten Eiszeit und bilden einzigartige Biotope bei Burgkirchen an der Alz. Von hier geht es zurück zum Ausgangspunkt.

TIPP
 KIRCHE MARGARETHEMBERG – „DOM DES ALZTALS“ – BEI BURGKIRCHEN A. D. ALZ.

HAAGER LANDPARTIE

46,4 km
 ▼ HAAG I. OB.
600 hm

Die aus dem 10. Jahrhundert stammenden Haager Schlosstürme sind die eindrucksvollen und weithin sichtbaren Zeugen der wechselvollen Geschichte der „freien Reichsgrafschaft“ Haag. Von hier führt die Tour durchs Hügelland mit den hübschen Orten Oberdorf, Kirch und Reichertshaus und weiter in Richtung Osten. Immer wieder eröffnen sich prachtvolle Ausblicke auf die Alpenkette im Süden. Am Innufer reißen sich das Franziskanerinnenkloster Au mit prachtvoller Klosterkirche, Stampf Schloß und Kloster Gars am Inn aneinander. Letzteres ist für seinen liebtvoll angelegten Kräutergarten, die Klostergärtner und die Kirche bekannt. Von hier geht es über Lengmoos und Rechtmehring zurück nach Haag, wo man sich unbedingt den historischen Marktplatz anschauen sollte.

TIPP
 WALLFAHRTSKIRCHE MARIA HOCHHAUS MIT DER HEILQUELLE ST. OTTILIA BEI HAAG.

INN-SALZACH ARCHITEKTUR

84,6 km
 ▼ BURGKIRCHEN WASSERBURG A. L.
680 hm

Farbenfrohe Fassaden, Grabenböcher, Arkaden und Stadtplätze mit mediterranem Flair kennzeichnen den charakteristischen Inn-Salzach-Baustil, in dem die wohlhabenden Handelseliten errichtet wurden. Er spiegelt das reiche Erbe vergangener Tage wider, in denen Inn und Salzach noch zu den wichtigsten Handelsrouten Europas zählten. Diese 84 Kilometer lange Radtour absolviert man am besten flussaufwärts und in zwei Tagen von Burghausen an der Salzach bis nach Wasserburg am Inn. Dabei taucht man tief in die Geschichte, die Architektur und die Bedeutung der einstigen reichen Inn- und Salzachstädte ein: Auf der Strecke liegen neben Altötting und Neötting, Tübling, Mühldorf am Inn und Kraiburg auch zahlreiche Schlösser, Klöster und Kirchen.

TIPP
 WEITHIN SICHTBAR: DER IMPOSANTE „DOM DES INN-TALS“ IN NEUÖTTING.

INNSPITZ TOUR

38,6 km
 ▼ MEHRING/ HOHENWART
210 hm

Diese Rundtour mit Start in Mehring führt in den äußersten Osten der Inn-Salzach Region und in ein hochrangiges Naturschutzgebiet. Die Strecke ist nicht besonders lang oder anspruchsvoll, sodass viel Zeit zum Entdecken bleibt. Zuerst geht es durch den Holzfelder Forst nordwärts ans Innufer und von dort zum Europareservat „Untere Inn“. Die Buchten am Zusammenfluss von Inn und Salzach und die dschungelartigen Auwälder sind Lebensraum, Brut- und Rastplatz für rund 10.000 Vögel, darunter Seeadler und Nachtreiher. Über die ehemalige Herzogstadt Burghausen, die man sehr unterhaltsam mit dem kostenlosen GPS-Stadtsparweg „Von Schugglerner, Lausbuben und dem Fisch im Salzmarkt“ erkunden kann, geht es zurück zum Ausgangspunkt.

TIPP
 DIE VOGELWELT AM UNTEREN INN VON EINER DER AUSSICHTSPUNKTFORMEN BEI WINKLHAM BEOBACHTEN.

ISENTAL TOUR

40,4 km
 ▼ AMPFFING
380 hm

Die Isen steht im Mittelpunkt dieser Thementour: der 81 Kilometer lange Fluss entspringt in Maitenbeth und mündet bei Winhöring in den Inn. Auf dieser Rundtour, ausgehend von Ampfing, ergeben sich immer wieder beeindruckende Ausblicke auf das Inntal mit seinen zahlreichen Kirchen und Kapellen. In der Kirche von Salmanskirchen befindet sich das Grab von Degenhart Pfäffinger, einem Zeitgenossen Martin Luthers. Die gotische Madonna (um 1400) in der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Randsberg bei Buchbach wird dem Meister von Seon zugeschrieben. In Schwindegg passiert man ein romantisches Renaissance-Wasserschloss und in Rattenkirchen die von weitem sichtbare barocke Kirche Mariä Himmelfahrt im malerischen Hügeland.

TIPP
 WASSERSPASS IN BAYERN'S GRÖSSTEM NATUR- UND ERLEBNISBAD „GRÜNE LAGUNE“ IN AMPFFING.

KLEINE KLOSTERRUNDE

45 km
 ▼ HAAG I. OB.
570 hm

Seit mehr als tausend Jahren ist die Inn-Salzach Region ein weit über die Grenzen hinaus bekanntes religiöses und geistiges Zentrum. Auf dieser 45 Kilometer langen Rundtour, ausgehend von Haag, liegen die Klöster Gars am Inn und Au am Inn, deren Kirchen kunsthistorische Baudenkmäler erster Güte sind. Besonders schön ist die Steinguss-Pieta in der Klosterkirche Gars und die exzellenten Deckenfresken und Altarbilder von Franz Mareis aus Wasserburg in der Stöfische Kirche am Inn. Über ein reiches Stückdocker verfügt auch die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Reichertshaus und in der Loretkirche in Ramsau erteilt schon 1782 Papst Pius VI. den Segen. Von hier geht es zurück nach Haag.

TIPP
 DER BAROCKE KLOSTERGARTEN MIT CAFÉ IN KRÄUTER GARS.

MAITENBETHE KLEEBLATT

31,2 km
 ▼ MAITENBETH
310 hm

Die rund 31 Kilometer lange Rundtour führt durch die drei oberbayerischen Landkreise Mühldorf am Inn, Ebersberg und Erding. Start- und Endpunkt ist Maitenbeth, die westliche Gemeinde der Inn-Salzach Region. Im Ortszentrum ist die neu restaurierte und mit der bayerischen Denkmalschutzmedaille ausgezeichnete „Alte Post“ mit wechselnden Sonderausstellungen einen Besuch wert. Unweit von Maitenbeth bei Lacken entspringt die Isen. Von hier geht es weiter in Richtung Hohenlinden, um dann über den Großhaager Forst ostwärts in die Inn-Salzach Region zurückzukehren. Rund um Maitenbeth finden sich zahlreiche Totteikessel – Überbleibsel der letzten Eiszeit – die heute einzigartige Tier- und Pflanzenarten beherbergen.

TIPP
 FÜHRUNGEN IN DER „ALTEN POST“ SIND NACH VEREINBARUNG MÖGLICH.

MÜHLDORFER RADLROAS

35,3 km
 ▼ MÜHLDORF A. INN
110 hm

Durch ursprüngliches Bauenland und abseits von befahrenen Straßen verläuft die idyllische „Mühldorfer Radroas“. Los geht's in Mühldorf am Inn. Nach Überqueren der Innbücke geht es weiter in Richtung Polling. In Tübling bebaut das Schloss Tübling, das sich im Rahmen von Veranstaltungen auch Gästen öffnet. Die spätgotische Pfarrkirche St. Rupertus in Burgkirchen am Wald ist ebenfalls eine Besichtigung wert. Auf dem Weg liegt mit Obernubeth bei Lacken einspringt die Isen. Von hier geht es weiter in Richtung Hohenlinden, um dann über den Großhaager Forst ostwärts in die Inn-Salzach Region zurückzukehren. Rund um Maitenbeth finden sich zahlreiche Totteikessel – Überbleibsel der letzten Eiszeit – die heute einzigartige Tier- und Pflanzenarten beherbergen.

TIPP
 NATURERLEBNISWEG INNAUE IN MÜHLDORF AM INN MIT 11 INTERAKTIVEN STATIONEN.

DIE WICHTIGSTEN INFOS ZUR RADREGION INN-SALZACH!

Ausgezeichnete TOP Touren für Radfahrer: Die Inn-Salzach Region ist eine von Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) ausgezeichnete RadReiseRegion. Dieses Gütesiegel steht für eine hohe Qualität der Wege und erstklassige Service-Angebote.

www.adfc.de

Radlerfreundlich Übernachten: Touren-Empfehlungen, Kartenmaterial, Reparatursets, Miet-Räder und vieles mehr. Viele Gastgeber der Region verfügen über das ADFC bett+bike-Qualitätssiegel www.inn-salzach.com/radfahren-bayern

~

24 einheitlich markierte und abwechslungsreiche Thementouren mit einer Gesamtlänge von 1.060 Kilometern führen durch die Region.

~

Die Touren variieren nach Länge und Schwierigkeitsgrad und erfüllen so unterschiedliche Ansprüche.

Wir haben alle 24 Radtouren zur leichteren Orientierung für Sie thematisch gekennzeichnet:

- TOP TOUR
- KULTURELL
- SPORTLICH
- AM WASSER
- FÜR FAMILIEN
- SPIRITUELL

PANORAMAWEG

28,2 km
 ▼ HAAG I. OB.
310 hm

Der aussichtsreiche Panoramaweg startet in der Marktgemeinde Haag, deren imposante Sandsteininsel schon von weitem sichtbar sind und von der bewegten Vergangenheit der Grafschaft „Haager Land“ zeugen. Etwas in Mittergars eröffnet sich ein schöner Blick auf das gegenüberliegende Innufer, wo sich bei Au am Inn die Vogelfreistätte mit der Grauerhühnerkolonie befindet. Auf der Tour passiert man unter anderem das „Jettenebacher Biotop“, wo Wasserkühe leben und am Inn erfährt man, was es mit der Fischtreppe auf sich hat. In Gars wartet kuschelige Alpakas darauf, mit Gästen spazieren zu gehen. Höhepunkt der Runde ist der „Wildfreizeitpark Oberreith“, wo neben Goldfasan, Britenfisch und Sibirischem Uhu noch jede Menge andere Tiere beobachtet werden können.

TIPP
 DAS NATURFREIBAD IN HAAG LÄDT ZUR ABKÜHLUNG AM ENDE DER RUNDTOUR EIN.

RADLSAFARI

28,2 km
 ▼ MITTERGARS
181 hm

Engagierte Naturschützer, Tierliebhaber und Experten sorgen dafür, dass in der Inn-Salzach Region ganz besondere Lebensweisen eine Heimat gefunden haben. Schon am Startpunkt der Radtour in Mittergars eröffnet sich ein schöner Blick auf das gegenüberliegende Innufer, wo sich bei Au am Inn die Vogelfreistätte mit der Grauerhühnerkolonie befindet. Auf der Tour passiert man unter anderem das „Jettenebacher Biotop“, wo Wasserkühe leben und am Inn erfährt man, was es mit der Fischtreppe auf sich hat. In Gars wartet kuschelige Alpakas darauf, mit Gästen spazieren zu gehen. Höhepunkt der Runde ist der „Wildfreizeitpark Oberreith“, wo neben Goldfasan, Britenfisch und Sibirischem Uhu noch jede Menge andere Tiere beobachtet werden können.

TIPP
 FLIEGEN WIE EIN FALKE MIT DEM „FLYING FOX“ IM WILDFREIZEITPARK OBERREITH.

RADLWALLFAHRT

40,9 km
 ▼ TÖGING A. INN
150 hm

Es sind uralte Kreuzwege, Pilgerfade und Wallfahrtsstrecken, die aus allen Himmelsrichtungen nach Altötting führen und denen die Radwallfahrt in Teilen folgt. Altötting zählt seit über 500 Jahren zu den bedeutendsten Marienwallfahrtsorten Europas: Ein Besuch der Gnadenkapelle mit „Schwarzer Madonna“ und Wandelgang, die Besichtigung der Wittelsbacher Herzurnen, der Bruder-Konrad-Kirche sowie der Schatzkammer und des historischen Monumentalburgengürtels sind „Schwarzer Madonna“ stellen die Höhepunkte dieser Rundtour dar, die in Töging startet. Von hier aus geht es via Neötting nach Altötting und weiter über Heiligenstein, Oberflossing und Mühldorf am Inn jede Menge andere Tiere beobachtet werden können.

TIPP
 EINSIEDELEI ENGFURT AN DER ISEN MIT KAPELLE, KRÄUTERGARTEN UND BACHKÄUSL.

RAUSZEIT TOUR

31,5 km
 ▼ SCHWINDEGG
340 hm

Kurz und knackig – das ist die Rauszeit Tour, die auf knapp 31 Kilometern durch das ursprüngliche Bauernland im Westen der Inn-Salzach Region führt und dabei das Gattergebirge umrundet. Startpunkt ist die Gemeinde Schwindegg mit dem gleichnamigen Schloss im Ortszentrum. Die landschaftlich wunderschöne Rundtour führt durch das Ornatul und durch die Orte Obertaufkirchen, Frauenauern und Obernau in Richtung Südwesten bis nach Kneiffing bei Haag. Von hier geht es durch die ausgeprägte Hügelandschaft einer Endmoräne zurück nach Nordwesten. Das Gattergebirge wird auch als die „Tokaana Oberbayerns“ bezeichnet und begleitet mit tollen Ausblicken in alle Himmelsrichtungen. Entlang des Rimbachs geht es zurück nach Schwindegg.

TIPP
 DER AUSSICHTSPUNKT SONNENPLATZ BEI KIRCHDORF.

ROTTALER HÜGELLAND

51,4 km
 ▼ NEUMARKT SANKTVEIT
630 hm

Ausgangspunkt der Rundtour ist die historische Stadt Neumarkt-Sankt Veit an der Rott mit ihrem denkmalgeschützten Stadtplatz, der von zwei Stadttoren flankiert wird. Von hier geht es in Richtung Nordosten nach Massing, dem Geburtsort der Malerin Berta Hummel (1909-1946), deren Zeichnungen Vorlage für die berühmten Hummel-Figuren aus Keramik waren. Direkt am Weg findet sich das sehenswerte „Friedrichsmuseum Massing“, das mit dem Bayerischen Museumspreis ausgezeichnete wurde. In Eggkofen bietet sich eine kurze Wanderung zur Kapelle „Steinernes Bündel“ an, die idyllisch mitten im Wald liegt. Die gesamte Rundtour ist von Schlössern und Kirchen gesäumt, die von der historischen Bedeutung der Gegend zeugen.

TIPP
 DIE WALLFAHRTSKIRCHE MARIA EINSIEDELEI MIT RAST-KAPELLE, BENANNT NACH IHREM SCHWEIZER VORBILD.

STRAMPELSTRECKE

59,4 km
 ▼ MÜHLDORF A. INN
590 hm

Mühldorf war einst wichtige Handelsstadt am Inn und lange Zeit Salzburger Enklave im bayerischen Herzogtum: Die Stadt blickt auf eine bewegte Geschichte zurück, von der zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie etwa der 500 Meter lange Stadtplatz im Inn-Salzach-Stil, das „Hexenkammer“ und der Nagelschmiedturm zeugen. Die Strampelstrecke führt von hier über Niedertaufkirchen in die Rottstadt Neumarkt-Sankt Veit. Originale Parkbänke aus der halben Welt laden dort im Park zur Zwischenrast ein. Ab Eggkofen geht es zurück in Richtung Süden: Kunsthistorisch interessant ist die „Lohrküchener Madonna“ in der Pfarrkirche: Das Jesuskind hält, anstatt wie üblich einen Apfel, eine Birne in der Hand. Eine äußerst seltene Darstellung.

TIPP
 DAS SCHULMUSEUM MIT HISTORISCHEM KLASSENZIMMER IN NEUMARKT-SANKT VEIT.

TOUR DE HOLZLAND

36,4 km
 ▼ REISCHACH
450 hm

Schon die Kelten und Römer siedelten im mystischen Altöttinger Holzland, durch das diese Tour führt. Heute sind die dichten Laubmischwälder den wirtschaftlich einträglichen Fichten gewichen, doch der Landstrich hat sich mit dem sanften Hügelland, den fruchtbaren Flussufern, Kirchen und Schlössern seine Ursprünglichkeit bewahrt. Gestartet wird in Reischach, wo der Biboweg auf den Aussichtspunkt „Zoglerberg“ führt, von dem man weite Teile des Holzlandes nördlich des Inns überblickt. Es geht durch Winhöring nach Pleiskirchen: Hier wird im Huberwirt seit 1612 11 echte bayerische Gastfreundschaft gelebt. Zum Abschluss der Tour lohnt ein Sprung in den Badese Hochmühl, der idyllisch im Rockersachtal liegt.

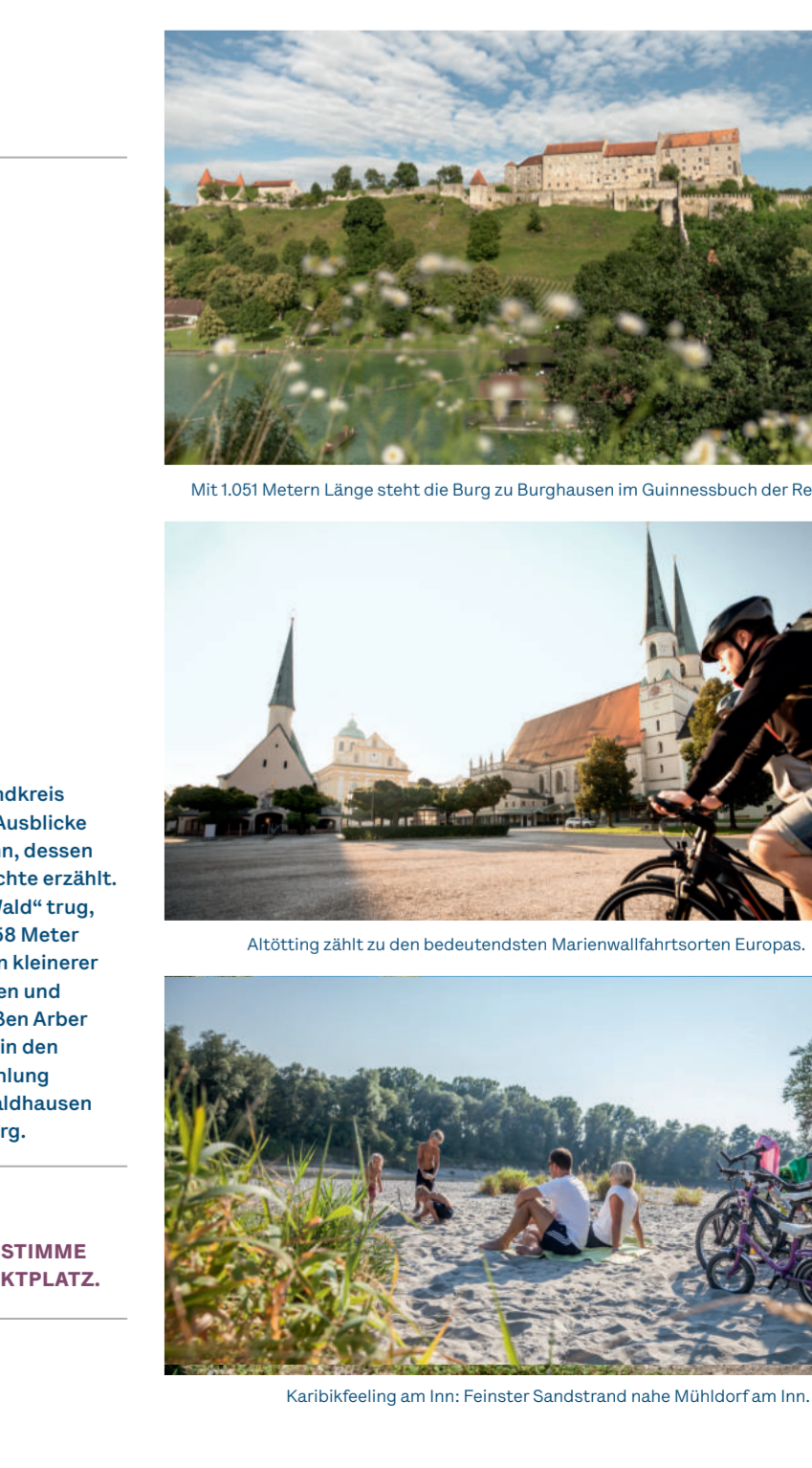
TIPP
 ABSTECHER ZUM ISEN-STAUSEE IN WINHÖRING.

WEITBLICKTOUR

46,8 km
 ▼ KRAIBURG A. INN
500 hm

Ab in den Süden und bis nach Schnaitsee im Landkreis Traunstein führt die Weitblicktour, die grandiose Ausblicke auf die Alpen verspricht. Start ist in Kraiburg am Inn, dessen mittelalterlicher Charme von einer bewegten Geschichte erzählt. In Taufkirchen, das einst den Beinamen „vor dem Wald“ trug, ist die Pfarrkirche St. Jakobus sehenswert. Der 158 Meter hohe Fernsehturm in Schnaitsee weist den Weg. Ein kleinerer Aussichtspunkt „Zoglerberg“ führt, von dem man weite Teile des Holzlandes nördlich des Inns überblickt. Es geht durch Winhöring nach Pleiskirchen: Hier wird im Huberwirt seit 1612 11 echte bayerische Gastfreundschaft gelebt. Zum Abschluss der Tour lohnt ein Sprung in den Badese Hochmühl, der idyllisch im Rockersachtal liegt.

TIPP
 DER ZWEISTÜNDIGE GPS-SPIELBERGANG „DIE STIMME DES WASSERS“ STARTET AM KRAIBURGER MARKTPLATZ.



TOUREN IN DER REGION

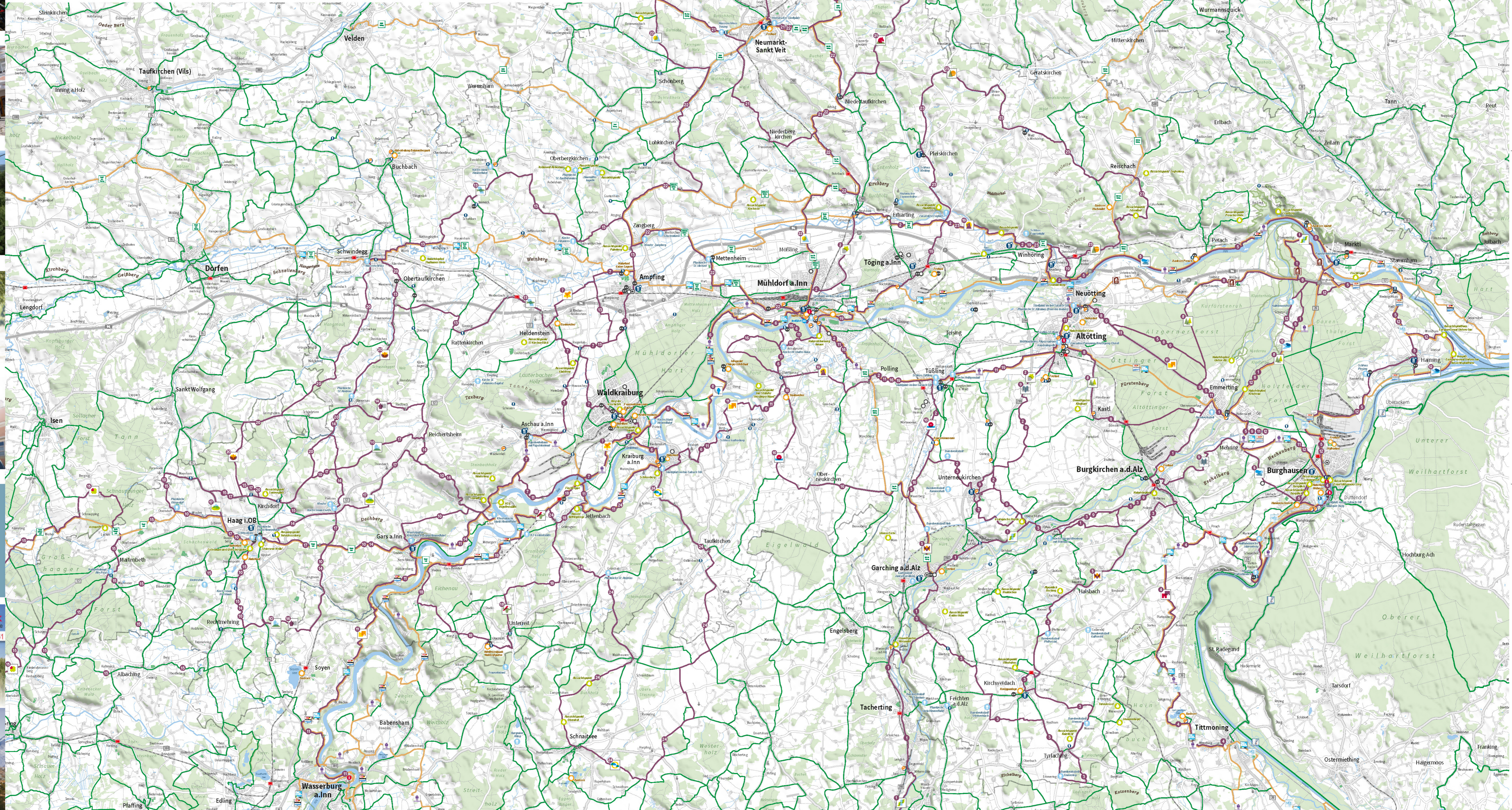
- 1 Alzradweg
- 2 Biergarten Tour
- 3 Bundwerkstadt Tour
- 4 Burgen Tour
- 5 Drei Seen Tour
- 6 Eiszeit Tour
- 7 Feierabend Tour
- 8 Forstrundweg
- 9 Geo Tour
- 10 Haager Landpartie
- 11 Inn-Salzach Architektour
- 12 Innspitz Tour
- 13 Isental Tour
- 14 Kleine Klosterrunde
- 15 Maitenbether Kleeblatt
- 16 Mühldorfer Radroas
- 17 Panoramaweg
- 18 Radsafari
- 19 Radwallfahrt
- 20 Rauszeit Tour
- 21 Rottaler Hügelland
- 22 Strampelstrecke
- 23 Tour de Holzland
- 24 Weitblick Tour



ZEICHENERKLÄRUNG

- Radwegenetz
- Thementour
- weitere Radrouten
- Tourist-Info
- Kultur
- Natur
- Freizeit
- Bett + Bike
- Radservice, Radverleih
- Schlauchautomat
- E-Bike Ladestation
- Verpflegung
- Fähre

Maßstab 1:75.000
 0 1 2 3 km
Kartengrundlage: OpenStreetMap contributors



Reinradwegen mit vielen Höhenmetern im Inn-Hügelland.



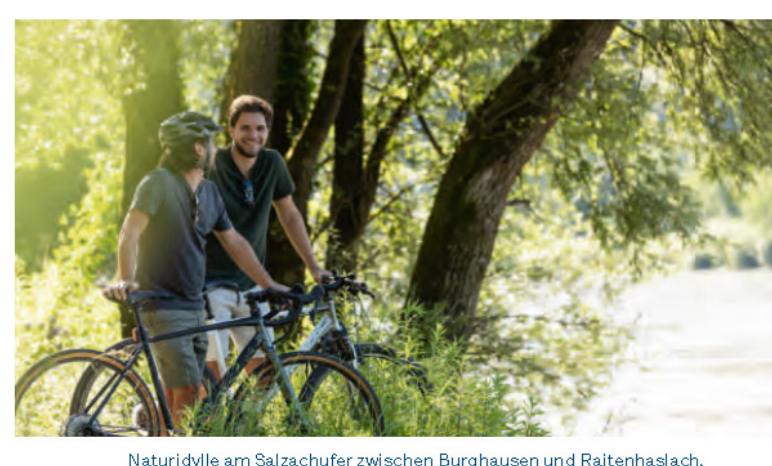
Badespaß am Parasher See, direkt am Innufer gelegen.



Inn-Salzach-Architektur im Rahmenkultur der Marktplatz von Kraiburg am Inn.



Zwischenstopp im „Müll-Edelpark Oberreit“ auf der Radsafari.



Naturidylle am Salzschloß zwischen Burghausen und Rattenbach.



Der „Dom des Innlands“ in der Inn-Salzach Stadt Neutitting.

INFO & KONTAKT

Tourismusverband Inn-Salzach
 Telefon +49 8671 / 502-444
 info@inn-salzach.com
 www.inn-salzach.com

Impressum:
 Grafik Design: Ulrike Zeisel; Text: Franziska Lipp;
 Kartografie: Green Solutions; Kartengrundlage: OSM;
 Druck: Götteswinter; Stand: März 2021
 Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

SCHROCK
 www.schrock-fahrad.de
 08671 / 6761

IHR SPEZIALIST FÜR REPARATUREN UND LEHRÄDER IN DER REGION

radl Metzgerei

Kartografie: Green Solutions
 Druck: Götteswinter
 Stand: März 2021